

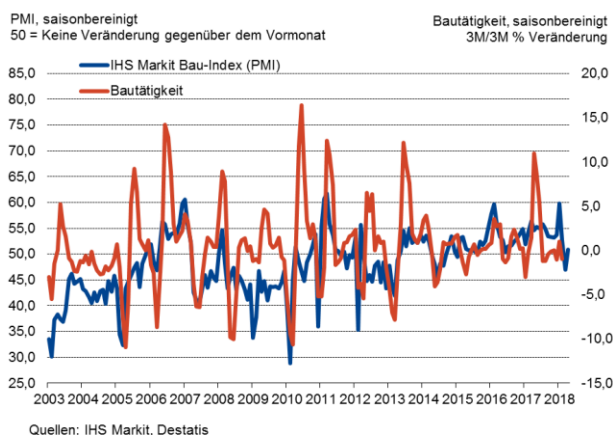
IHS Markit Bau-Index

Nur mäßige Erholung der deutschen Bauwirtschaft im April

Ergebnisse auf einen Blick:

- Leichter Wiederaufschwung nach wetterbedingten Einschnitten im März
- Auftragseingänge fallen nach Rekordzahlen im ersten Quartal
- Positive Geschäftsaussichten halten Beschäftigung und Einkaufstätigkeit weiterhin hoch

Historischer Überblick:



Zusammenfassung:

Die deutsche Bauwirtschaft kehrte nach den kalte- und schneebedingten Ausfällen im März wieder auf Wachstumsterrain zurück. Die Erholung ins Plus blieb allerdings gedämpft, was darauf hindeutet, dass die Baufirmen mittlerweile an die Grenzen ihrer Kapazitäten stoßen und kaum noch neue Aufträge annehmen können. Der anhaltende, solide Jobaufbau sowie die äußerst positiven Geschäftsaussichten bestätigen jedoch, dass die Bauwirtschaft weiterhin auf solidem Fundament steht.

Der saisonbereinigte Bauindex notierte im April bei 50.9 nachdem er im März erstmals seit über drei Jahren mit 47.0 unter der neutralen Wachstumsgrenze von 50.0 lag. Dennoch fiel das aktuelle Plus deutlich niedriger aus als der Durchschnitt des vergangenen Jahres und signalisierte die zweitniedrigsten Zuwächse seit knapp zwei Jahren. Der Bauindex fasst die Ergebnisse einer monatlichen Umfrage unter rund 200 deutschen Bauunternehmen zusammen.

Parallel zum Hauptindex verhielten sich auch die drei von der Umfrage erfassten Einzelbereiche. Der Wohnungs- und der Gewerbliche Bau wuchsen nach Einbußen im Vormonat wieder, obgleich die Zuwächse auch hier nur gedämpft ausfielen. Die Tiefbau verharrte hingegen weiter im Minus, wenn auch weniger deutlich als im März.

Die Umfrage legt nahe, dass das aktuelle Wachstum zumindest teilweise durch Kapazitätsengpässe in den Unternehmen gedrosselt wurde. So bereitete das erste Quartal des Jahres den Unternehmen so starke Auftragszuwächse wie zuletzt seit über 18 Jahren. Die gerademal zweiten Auftragseinbußen seit Ende 2016 im April deuten darauf hin, dass die Unternehmen aktuell voll ausgelastet waren und keine weiteren Aufträge annehmen konnten.

Um dem entgegenzuwirken, stellten die Baufirmen erneut kräftig Mitarbeiter ein. Das aktuelle Plus bei der Beschäftigung war das stärkste seit drei Monaten und deutlicher als der Durchschnitt des seit 34 Monaten anhaltenden Jobaufbaus. Des Weiteren wurde auch die Menge der eingekauften Baumaterialien wieder erhöht, nachdem im März der geringste Wert seit zweieinhalb Jahren verzeichnet wurde.

Den Umfrageergebnissen zufolge schwächte sich die Inflation der Einkaufspreise im Berichtsmonat so deutlich ab wie seit Dezember 2016 nicht mehr. Materialengpässe und längere Lieferzeiten waren

noch immer weit verbreitet, wenngleich die Situation im vergangenen Jahr noch deutlich prekärer war.

Hinsichtlich der Geschäftsaussichten binnen Jahresfrist zeigten sich die Branchenakteure so zuversichtlich wie noch nie zuvor seit Beginn der Umfrage im September 1999.

Kommentar:

Phil Smith, Principal Economist bei IHS Markit, kommentiert den aktuellen IHS Markit Bau-Index:

„Mit der Wetterbesserung im April kehrte auch das Wachstum in die deutsche Bauwirtschaft zurück. Dass der Aufschwung dennoch nur gedrosselt war, lässt darauf schließen, dass viele Baufirmen nach dem rekordverdächtigen Vorjahr und Jahresbeginn 2018 nun an die Grenzen ihrer Kapazitäten gestoßen sind.“

Nachdem im ersten Quartal auf Auftragsseite alle Rekorde gebrochen wurden, schlug im April insgesamt wieder ein Minus zu Buche. Dennoch war der Trend des aktuellen Jahres mehr oder weniger konform mit den erfreulichen Zahlen aus 2017.

Mit der Erhöhung ihrer Beschäftigung und der Einkaufsmenge, bereiten sich viele Firmen auf hoffentlich rosige Zeiten vor. Die Zuversicht hinsichtlich der Geschäftsaussichten binnen Jahresfrist war dabei seit Umfragebeginn noch niemals so hoch gewesen, wenngleich gewisse Sorgen im Hinblick auf die Kapazitäten bestehen bleiben.“

-Ende-

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

IHS Markit

Phil Smith, Principal Economist
Tel: +44-1491-461-009
E-Mail: phil.smith@ihsmarkit.com

Joanna Vickers, Corporate Communications
Tel: + 44-20-7260-2234
E-Mail: joanna.vickers@ihsmarkit.com

Anmerkungen der Herausgeber:

Der deutsche Bau-Bericht (Einkaufsmanager Index™) wird von IHS Markit erstellt. Der Bericht enthält die Ergebnisse der unter einer repräsentativen Auswahl von 200 deutschen Bauunternehmen erhobenen Umfrage.

Die Daten werden mit Hilfe eines Fragebogens erhoben, der die Geschäftslage zur Mitte eines Monats mit der Situation zum Vormonat vergleicht. Die Datenerhebung begann im September 1999.

Die Prozentanteile der Firmen, die eine Besserung, Verschlechterung oder keine Veränderung melden, werden für jede Einzelvariable in einem »Diffusionsindex« zusammengefasst. Diffusionsindizes variieren von 0 bis 100, wobei ein Wert von 50.0 keine Veränderung gegenüber dem Vormonat bedeutet. Werte über 50.0 weisen auf Wachstum, Werte unter 50.0 auf Rückgang hin. Je stärker die Abweichung von der 50.0-Marke, desto stärker die Veränderung.

„PMI“ ist die Abkürzung für Purchasing Managers' Index (Einkaufsmanager Index). Ursprünglich diente die Befragungsmethode der Ermittlung der Geschäftslage in der Industrie. Inzwischen ist die Abkürzung PMI™ zu einem Oberbegriff für die Methodik geworden, anhand derer Markit Economics auch den Dienstleistungssektor, den Bausektor und den Einzelhandel untersucht.

Über IHS Markit (www.ihsmarkit.com)

Als einer der Weltmarktführer in seiner Branche liefert IHS Markit (Nasdaq: INFO) Unternehmen der wirtschaftlich bedeutendsten Branchen und Märkte, Finanzinstitutionen und Regierungen erfolgskritische, zukunftsentscheidende Informationen, Analysen und Lösungen. Damit steigern wir deren operative Effizienz und ermöglichen wissensbasierte, sichere und souveräne Entscheidungen. Zu den Kunden von IHS Markit zählen über 50.000 der einflussreichsten Unternehmen, darunter 85 Prozent der Fortune Global 500 Unternehmen und die Weltmarktführer der Finanzinstitutionen sowie Regierungsorganisationen. IHS Markit mit Hauptsitz in London ist auf nachhaltiges, profitables Wachstum ausgerichtet.

IHS Markit ist ein eingetragenes Warenzeichen der IHS Markit Ltd. Alle anderen Unternehmens- und Produktnamen können Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber © 2018 IHS Markit Ltd. sein.

Über den PMI

Die Umfragen zum **Einkaufsmanager Index™/Purchasing Managers' Index® (EMI™, PMI®)** sind mittlerweile für über 40 Länder und Schlüsselmärkte inklusive der Eurozone erhältlich. Aufgrund ihrer Aktualität und Zuverlässigkeit genießen die PMI-Umfragen bei Zentralbanken und Entscheidungsträgern der Wirtschaft sowie auf den weltweiten Finanzmärkten hohes Ansehen. In vielen Ländern stehen außer den PMIs keine weiteren vergleichbaren Konjunkturdaten zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie unter www.markit.com/product/pmi/html

Sämtliche Lizenz- bzw. Eigentumsrechte am IHS Markit Bau-Index liegen bei IHS Markit. Jegliche Art der Nutzung der hierin enthaltenen Informationen, einschließlich ihrer Vervielfältigung und Verbreitung, ist nur mit vorheriger Zustimmung von IHS Markit zulässig. IHS Markit übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für die Informationen oder deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit, sowie für Verzögerungen der Veröffentlichungstermine oder für Verluste, die sich aus der Nutzung der Informationen ergeben könnten. EMI™, Einkaufsmanagerindex™, PMI® und Purchasing Managers' Index® sind Handelsmarken bzw. eingetragene Handelsmarken oder unterliegen dem Lizenzrecht von Markit Economics Limited, IHS Markit ist eine eingetragene Handelsmarke der IHS Markit Limited.